



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost



Gemeindebrief

April – Mai 2014



Liebe Gemeinde,
 Dass wir uns in die Augen schauen würden... In den Wochen vorher hatte ich im Garten schon Hundekot ohne einen Hund gesehen. Als ich abends mit dem Auto an die Hoftür fuhr, huschte etwas darunter durch. Beim Zumachen saß das possierliche Tier auf dem Baum neben dem Tor in der Falle, meine Autoscheinwerfer machten ihm das Davonlaufen unmöglich. So versteckte sich der kleine Bär hinter den Ästen der Kastanie. Ich fotografiert das Tier aus meinem Korridorfenster. Wir sahen uns auf gleicher Höhe in die Augen. Da hatte ich also einen Mitbewohner im Pfarrgarten. Ich war froh, dass die Kastanie am Haus ausgelichtet war, man hört ja, dass solche Tiere sogar Dachziegel anheben. Und gleich schienen mir viel weniger Singvögel im Garten zu sein, ob sie und ihre Eier der Waschbär verspeist hatte? Ich mochte ihn nicht. Ein Jahr später in der Abenddämmerung sahen Connie Fechner und Diana Kässner das Tier im Garten wieder. Inzwischen bin ich gelassener.

Einen neuen Blick wagen. Das gehört für mich zur Passionszeit. Ich hatte Angst, wenn sich ein Waschbär an unseren Gebäuden vergreift, vor allem um die vielen Vögel: Grün- und Buntspecht, Eichelhäer, Kohl- und Blaumeise und wie sie alle heißen, dass sie sich aus unserem Grundstück verziehen. Das ist, Gott sei Dank, nicht passiert. Irgendwie kommen die Tiere

doch miteinander zurecht.

Dass es nicht passiert ist, hat mir den Blick auf den Waschbären erleichtert. Das beschreibt etwas Wichtiges an der Passionszeit: Hinsehen und eigene Gewissheiten hinterfragen.

Natürlich habe ich meine Gewissheiten gehabt. Waschbären gehören nach Amerika! Sie sollen bleiben, wo der Pfeffer wächst. Und manche Menschen, die mir unangenehm sind, ebenso. Oder ich habe Geduld, schaue noch mal hin, merke, dass die gar nicht so verbissen sind, und auch ihre netten und schönen Seiten haben. Die Fastenaktion Sieben Wochen Ohne beschreibt das mit dem Motto: Selber denken; sieben Wochen ohne falsche Gewissheiten.

Vielleicht sogar, dass ich auch auf mich so schauen kann. Es gibt schwer erträgliche Seiten an mir. Ich fürchte mich zum Beispiel, dass ich den Rechthaber in mir nach außen kehre. Oder ich lasse mich eben darauf ein, dass ich selbst ein gottgeliebtes Geschöpf bin, trotz meiner Fehler und trotz der Schäden, die ich um mich herum hinterlasse. Denn ich soll mich auf Christus verlassen, der für mich gestorben und auferstanden ist.

In diesem Sinn weiterhin eine besinnliche Passionszeit und erst recht eine frohe Auferstehungsfeier zu Ostern.

Ihr Pfarrer Konrad Taut



Unsere Gemeinde hat einen neuen Kantor

Wir begrüßen ganz herzlich in unserer Matthäusgemeinde unseren Kantor Christian Otto. Wir freuen uns auf eine gute, intensive Zusammenarbeit mit ihm. Möge Gott seinen Dienst in der Gemeinde segnen. Seine Einführung findet am Ostersonntag statt.

Osternacht - Christ ist erstanden

Am Ostermorgen 6.00Uhr treffen wir uns in der noch dunklen Theklaer Kirche. Wir feiern miteinander Auferstehung, zünden Osterkerzen an, singen Taizé-Gesänge. Ein besonderer Morgen seit 2000 Jahren. Erleben wir ihn gemeinsam und doch jeder einzigartig. Zum anschließenden Osterfrühstück sind alle herzlich eingeladen.

Großen Festgottesdienst am Ostersonntag

Das wird eine richtig große Sache und ich freue mich riesig auf unseren ersten gemeinsamen Ostersonntagsgottesdienst um 10:00 Uhr in Schönefeld. Es wird natürlich auch einen Kindergottesdienst geben und ein Ostereiersuchen im Anschluss an den Gottesdienst. Herzliche Einladung an alle Familien!

Marieke Wolf

Unser Flüchtlingsheim in Schönefeld

...ist nun wieder zur Schule geworden. Alle Flüchtlinge sind, wie abgesprochen, nun in neue Quartiere bzw. eigene Wohnungen gekommen. Die Unterkunft war sehr schlicht, aber wir wissen, dass jene, welche schon Anfang März das Haus verlassen haben, regelmäßig wieder zu Besuchen gekommen sind.

Es ist gelungen, trotz einiger Gegenstimmen, die erste Zeit nach der Flucht aus ihrer Heimat für die Flüchtlinge hier bei uns in Schönefeld zu einer guten Zeit werden zu lassen. Und viele von Ihnen haben etwas dazu beigetragen! Da gab es Kleider, Sach- und Geldspenden. Etliche Frauen aus unserer Gemeinde haben regelmäßig mit den Kindern gespielt. Im CVJM gab es wöchentliches gemeinsames Kochen, Handarbeitskurse, Deutschunterricht.

Zum Friedensgebet am 3.Februar waren wir viele aus unserer Gemeinde, mit unseren Kerzen und Taizéliedern.

Danke für all Ihr Engagement, auch zu Hause bei den Gesprächen an den Tischen. Gottes Segen hat auf unserem Tun gelegen, so können wir im Nachhinein nur dankbar sagen: Möge Gott die Menschen Frieden finden lassen. Helfen wir weiter mit.

Einladung: 7.April, 18:30, Gesellschaftshaus Schönefeld Ossietzkystr. 1, großer Saal
Theaterstück: „Asylmonologe“ eine spannende Inszenierung zum Thema Flüchtlinge

Pfrn. Grit Markert

Gemeinsame Arbeits-Freizeit

Alle Jahre wieder- so hat es sich in dieser Wahlperiode schon zur Tradition entwickelt - begibt sich der Kirchenvorstand für ein Wochenende auf KV-Freizeit. Mal über den Tellerrand der tagesaktuellen Entscheidungen hinausschauen, gemeinsame Bibelarbeit, gemeinsames Gebet, Gespräche und auch gemeinsame Freizeitaktivitäten zur Vertiefung des gegenseitigen Kennenlernens und des gegenseitigen Vertrauens. In diesem Jahr verbrachten wir die Freizeit im Landschulheim in Dreiskau- Muckern, im Bereich der Leipziger Seenplatte. Am Freitagabend starteten wir mit einer „normalen“ Kirchenvorstandssitzung ins Wochenende. Samstag Vormittag mit einer gemeinsamen Bibelarbeit über das Thema



die Ältesten in der Gemeinde und ihre Aufgaben. Anschließend befassten wir uns den Rest des Tages mit der Vorbereitung der in diesem Jahr anstehenden Kirchenvorstandswahlen und den geplanten Aktivitäten für 2014, unterbrochen von einem schmackhaften Mittagessen und einem sonnigen gemeinsamen Spaziergang an den in Flutung befindlichen Störmtaler See mit seinem Hafenausbau und dem Blick nach Vineta, der schwimmenden Kirche. Insgesamt war es dieses mal ein recht entspanntes Wochenende, da so kontroverse Themen wie die Strukturreform oder das Gebäudeprogramm, die den Schwerpunkt der letzten Jahre bildeten, nicht im Mittelpunkt standen. Etwas Wehmut kam auch auf- wissen wir doch nicht, wer im nächsten Jahr an der Rüste teilnehmen wird, wie die Gemeinde über die Zusammensetzung des Kirchenvorstandes entscheidet. Am Samstagabend gab es eine interessante Filmvorführung und am Sonntag beschlossen wir die Rüste mit einem Gottesdienstbesuch bei Pfarrer Vorwergk, dem Ehemann unserer Kantorin. Ein schöner Abschluss mit einem würdigen Gottesdienst, auch wenn es den einen oder anderen ganz schön geschauert hat- aber das Warum, das sollen die Kirchvorsteher im persönlichen Gespräch erzählen.

Insgesamt war es dieses mal ein recht entspanntes Wochenende, da so kontroverse Themen wie die Strukturreform oder das Gebäudeprogramm, die den Schwerpunkt der letzten Jahre bildeten, nicht im Mittelpunkt standen. Etwas Wehmut kam auch auf- wissen wir doch nicht, wer im nächsten Jahr an der Rüste teilnehmen wird, wie die Gemeinde über die Zusammensetzung des Kirchenvorstandes entscheidet. Am Samstagabend gab es eine interessante Filmvorführung und am Sonntag beschlossen wir die Rüste mit einem Gottesdienstbesuch bei Pfarrer Vorwergk, dem Ehemann unserer Kantorin. Ein schöner Abschluss mit einem würdigen Gottesdienst, auch wenn es den einen oder anderen ganz schön geschauert hat- aber das Warum, das sollen die Kirchvorsteher im persönlichen Gespräch erzählen.

Bernd Othmer

Bibelwoche 2014



"Wasserströme in der Wüste"...

... flossen am Weltgebetstag aus dem fernen Ägypten zu uns nach Leipzig. In einem kurzweiligen Gottesdienst, den wir erstmals in der Katholischen Kirche "Heilige Familie" feierten, tauchten wir ein in die uralte Kultur und die wechselvolle Geschichte Ägyptens. Die eindruckliche orientalische Musik unterstützte uns bei dieser Reise. Wir ließen uns anregen, Gottes alter Verheißung neu zu vertrauen: Einst wird die Wüste blühen, Bäche werden in der Steppe fließen, das ausgetrocknete Land wird zur Oase (Jes 35ff). Diese "Lebens-Zusage" Gottes haben wir selbst spüren können. Und wir haben die Hoffnungen der Frauen aus Ägypten, dass sich ihr Land nach der Revolution zu einem blühenden lebenswerten Ort wandeln wird, mit ins Gebet genommen.



Im Anschluss blieben wir zu einem ägyptischen Abend zusammen, dessen besonderer Höhepunkt neben den köstlichen orientalischen Speisen zweifelsohne unser Gast war: die orientalische Bauchtänzerin Katarina Then. "Sie vermittelte uns perfekt und wunderschön die Illusion, für einige Minuten zu Gast bei König Salomon und der Königin von Saba zu sein." (So der Eindruck einer Teilnehmerin.)

Besonders schön war es, dass wir auch wieder einen Kindergottesdienst feiern konnten. Viele Kinder sind der Einladung gefolgt, die Christenlehre im Zusammenhang mit dem Weltgebetstag der Frauen zu feiern. Auch wir haben uns auf eine bildreiche Reise nach Ägypten begeben. Wir haben viel über Land und Leute erfahren und uns im Besonderen mit der Wüste beschäftigt. Dass ein Kamel eine Badewanne voll Wasser trinken kann und dass die Rose von Jericho auch bei uns nach langer Trockenheit wieder grünt, haben wir mit Spannung beobachtet. Aber vor allem haben wir uns überlegt, wonach man als Mensch wohl dürsten könnte, wenn man in einem Land lebt, in welchem auch viele Konflikte und Ungerechtigkeit erlebt werden. Die Kinder nannten Freiheit und Frieden, Gemeinschaft und Freunde, Feiern und Schönheit der Umwelt. In unserem Vertrauen auf Gott können wir diesen Durst wohl am ehesten stillen, da waren sich auch die Kinder einig.



Wir danken allen, die zum Gelingen dieses Weltgebetstags beigetragen haben. Das war wirklich toll! Wer nicht dabei war, hat also etwas verpasst... Aber es gibt ja ein nächstes Mal: Im März 2015 werden die Bahamas Weltgebetstagsland sein.

Anja Funke und Marieke Wolf

Freizeit für alle „passionierten“ Spieler der JG in Dreiskau-Muckern

Endlich gab es mal wieder eine Freizeit für die JG unserer Gemeinde. Für ein Wochenende sind alle passionierten Spieler gemeinsam mit Pfarrerin Markert, mir und Simone Berger-Lober nach Dreiskau-Muckern gefahren und haben eine schöne, nachdenkliche und ereignisreiche Zeit verlebt. Neben der Vorstellung des diesjährigen Stückes „UN-SCHULD“ und dem Üben der Musikstücke haben wir thematisch gearbeitet, Andachten gefeiert, Film geschaut, eine Wanderung gemacht, für zwei Stunden am späten Abend die Turnhalle bevölkert, gegessen und gequatscht. Es tat gut mal wieder Zeit füreinander zu haben und sich in Ruhe auf den bevorstehenden Höhepunkt, die Aufführung unseres Passionsspiels am Gründonnerstag in der Schönefelder Kirche vorzubereiten.

Marieke Wolf

Kinderbibeltage zum Thema Jeremia

Nach bewährter Tradition haben wir uns auch in diesem Jahr in den Winterferien wieder zu unseren Kinderbibeltagen getroffen, diesmal waren 26 Kinder mit von der Partie.

In diesem Jahr stand die Geschichte des Propheten Jeremia auf dem Programm, voller Dramatik, Spannung, Gefahr, Emotionen und Abenteuer. Seine Aufgabe, „Prophet Gottes“ zu sein, bringt es mit sich, dass er sich nicht nur gegen die Mehrheit des Volkes stellt, sondern dass er sich damit jede Menge Feinde macht. So führte die Jeremiageschichte die Kinder in eine ferne, längst vergangene Welt zwischen Anfechtung und Zuspruch. Es wurde viel gebastelt, gesungen, erzählt und gespielt, ja sogar gebowlt. Der Gottesdienst am Sonntag rundete das Bild ab. Besonders gefreut hat uns, dass auch einige ganz neue Gesichter mit dabei waren und dass man jeden Tag deutlich spüren konnte, was für eine schöne Gemeinschaft wir in unserer Gemeinde geworden sind. Besonderen Dank richte ich an dieser Stelle an meine Vikarin Simone Berger-Lober, die in den letzten Monaten tatkräftig und kreativ bei uns gearbeitet hat. Wir werden sie sehr vermissen. Danke auch den Mitarbeiterinnen in der Küche und den ehrenamtlichen Helfern rund um die

Bibeltage, die Vorbasteln, für Ruhe sorgen, Kinder trösten, mitbowlen, immer nen Witz auf den Lippen haben, sich in lustige Kostüme stecken lassen, gerne Aufsicht draußen machen und und und.

Eure Marieke Wolf



der Abschlussgottesdienst:
Simone liest als Postfrau einen Brief an die Gemeinde; die letzten Gäste mussten auf den Tischen sitzen

Unsere Konfirmanden

Wir feiern Konfirmation am Sonntag, 11.Mai 2014.

Im Gottesdienst zu Palmarum stellen sich unsere Konfirmanden vor. Gott möge Ihre Entscheidung segnen, begleiten wir sie mit unseren guten Gedanken und Gebeten.

Johanna
Herrman



Gregor
Porzig



Héloïse
Markert



Marvin
Enzmann



Tobias
Hezel

Jonas
Wahle



Franko
Reimsbach



Tim
Saupe



Und alle
gemeinsam

in Schönefeld, Mockau und Thekla

Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 17. April und 22. Mai	(GMO)	19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Mittwoch, 30. April und 28. Mai	(PfTh)	19:30
Bibelgesprächskreis in Schönefeld:	Dienstag, 08. April und 06. Mai	(GSf)	16:00
Bibeltalk:	Donnerstag, 10. April und 22. Mai	(PfSf)	19:30
Lettland/Osnabrück - Kreis	nach Vereinbarung	(PfSf)	19:00
Gesprächskreis „Lichtblick“ / Wurzeln und Flügel:	Donnerstag, 10. April und 15. Mai	(KMO)	19:30
Gesprächskreis I Schönefeld:	Mittwoch, 23. April (<i>60 Jahre diakoni- sches Jahr</i>) und 21. Mai (<i>Bibelarbeit mit Pfr. Gröger</i>)	(GSf)	19:30
Gesprächskreis II Schönefeld:	Donnerstag, 10. April (<i>„Das schweigende Horoskop“ Aufstieg und Niedergang der Astrologie, Dr. K. Lindner berichtet</i>)	(KSf)	19:00
	und 28. Mai (<i>Vortrag Dr. Maul siehe S. 12</i>)	(KTh)	19:00
Gesprächskreis „Offener Abend“ / Sonntagsrunde:	Mittwoch, 09. April (<i>Filmabend</i>) und 14. Mai bei Fam. Helmer (Tauchaer Str. 107)		19:00
Strickcafé für Jung und Alt	donnerstags	(PfSf)	15:30

Frauenkreis:	Dienstag, 29. April und 27. Mai	(GSf)	14:00
Seniorentanz in Schönefeld:	mittwochs	(GSf)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	Dienstag, 01. und 15. und 29. April, 13. und 27. Mai und 10. Juni	(GSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 15. und 29. April, 13. und 27. Mai und 17. Juni	(GMO)	14:30

Besuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 16. Mai	(GSf)	14:00
Besuchsdienst Mockau:	02. April	(GMO)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	Donnerstag, 10. April und 15. Mai im APH-Oelsnitzer Str.2 (16:30 Nachbesprechung)		15:45

Blaues Kreuz in Schönefeld:	montags	(PfSf)	18:30
Blaues Kreuz in Mockau:	montags	(KMO)	18:30

Achtung! Das Pfarrhaus Schönefeld soll um Ostern fertiggestellt werden. Bitte beachten Sie für den Umzug von Veranstaltungen vom Gemeindehaus ins Pfarrhaus Schönefeld die Mitteilungen im Gottesdienst und in den Schaukästen.

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(GSf)	16:15
Kinderchor 1.-4. Klasse:	mittwochs	(GSf)	17:15
Tiny Lights Chor ab 5. Klasse:	montags	(TSf)	16:30
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GMo)	19:30
Kantorei:	montags	(GMo)	19:30
Offener Singekreis:	dienstags	(GMo)	10:00
Kinderflötenkreis:	montags	(GMo)	17:00
Altblockflötenkreis:	montags	(GMo)	16:15
Instrumentalkreis:	dienstags	(GSf)	19:30
Bläserkreis:	donnerstags	(GSf)	18:45

Kinder- und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	mittwochs	(GSf)	09:00
Vorschulkreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(GSf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(GSf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(GSf)	16:30
Konfirmanden 7. Kl.:	dienstags	(PfSf)	17:40
Konfirmanden 8. Kl.:	dienstags	(PfSf)	16:30
Junge Gemeinde:	dienstags	(GSf)	19:00

Die **Treffpunkte** sind wie folgt gekennzeichnet:

(**TSf**)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, (**KMo**)-Anbau Kirche Mockau,

(**GSf**)-Gemeindehaus Schönefeld, (**GMo**)-Gemeindehaus Mockau,

(**GTh**)-Gemeindehaus Thekla, (**PfSf**)-Pfarrhaus Schönefeld, (**PfTh**)-Pfarrhaus Thekla.

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15-17 Uhr im Gemeindehaus Ossietzkystr. 22, mit den nächsten Themen:

03.04.14	
10.04.14	Die Themen werden rechtzeitig bei den Treffen bekannt gegeben!
17.04.14	
24.04.14	
08.05.14	
15.05.14	
22.05.14	
29.05.14	Gemeindeausfahrt



Änderungen vorbehalten

Jahreslosung 2014:*Gott nahe zu sein ist mein Glück.**Psalm 73, 28*Monatsspruch April 2014: *Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.**Johannes 16, 20*

06. April	Judika (5. Sonntag der Passionszeit)	
Schönefeld 10:00	Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis (mit Instrumentalkreis) mit Kirchencafé ab 9:30	<i>Gem. päd. M. Wolf, Pfr. K. Taut</i>
13. April	Palmsonntag	
Mockau 10:00	Predigtgottesdienst  Vorstellung der Konfirmanden	<i>Pfrn. G. Markert</i>
17. April	Gründonnerstag	
Schönefeld 19:00	Passionsspiel (mit Gospelchor)	<i>Pfrn. G. Markert</i>
18. April	Karfreitag	
Thekla 15:00	Andacht mit Passionsmusik (Chorprojekt)(siehe S. 12)	<i>Pfr. J. Markert</i>
20. April	Ostersonntag	
Thekla 6:00	Osternachtsfeier mit Abendmal (mit Gesängen aus Taizé)	<i>Pfrn. G. Markert</i>
	anschl. gemeinsames Osterfrühstück	
Schönefeld 10:00	Festgottesdienst  (mit Kantorei und Bläserkreis) Einführung unseres neuen Kantors Christian Otto	<i>Pfr. K. Taut</i> <i>Pfrn. G. Markert</i>
21. April	Ostermontag	
Mockau 10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>
27. April	Quasimodogeniti (1. Sonntag nach Ostern)	
Schönefeld 16:00	Familiengottesdienst mit Aufführung eines Kindermusicals (siehe S. 12) und Verabschiedung und Begrüßung unserer Vikarinnen	<i>Pfr. K. Taut, Vikarin A. Funke</i>

- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ Taubstraße 67**
Mittwoch, 16. April und 14. Mai jeweils 16:00
- **Andachten im Pflegeheim Mockau Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 09. April um 15:30
- **Andachten im Altenpflegeheim AWO Oelsnitzer Str. 2**
Donnerstag, 10. April und 15. Mai jeweils 15:45



= Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Monatsspruch Mai 2014: *Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.*

Galater 3, 28

04. Mai Misericordias Domini (2. Sonntag nach Ostern)

Schönefeld 10:00 Abendmahlsgottesdienst  *Pfr. K. Taut*
mit Kirchencafé ab 9:30

Thekla 10:00 Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation *(mit Singekreis) Pfrn. G. Markert*

11. Mai Jubilate (3. Sonntag nach Ostern)

Schönefeld 10:00 Konfirmationsgottesdienst  *Pfrn. G. Markert*
(mit Gospelchor und Bläserkreis)

18. Mai Kantate (4. Sonntag nach Ostern)

Thekla 10:00 Ökumenischer Gottesdienst zum Baggerfest  *Pfr. K. Taut*
(am Bagger) (mit Band)

Abendgebete am 24. und 25. Mai anlässlich 475 Jahre Reformation in Leipzig siehe S. 16

25. Mai Rogate (5. Sonntag nach Ostern)

Schönefeld 10:00 Abendmahlsgottesdienst  *(mit Kantorei) Pfr. K. Taut*

29. Mai Christi Himmelfahrt

Gemeindeausfahrt Siehe Seite 14

Mockau 10:00 Abendmahlsgottesdienst *Pfr.i.R. L. Popp*

01. Juni Exaudi (6. Sonntag nach Ostern)

Schönefeld 10:00 Abendmahlsgottesdienst  *Pfr. K. Taut*

Mockau 10:00 Predigtgottesdienst  *Vikarin A. Funke*

08. Juni Pfingstsonntag

Thekla 10:00 Abendmahlsgottesdienst  *(mit Instrumentalkreis) Pfrn. G. Markert*
anschl. Verabschiedung des Theklaer Gemeindefaales

09. Juni Pfingstmontag

Schönefeld 17:00 Konzert für Bläser und Orgel *(siehe S. 12 und 15)*
18:00 Kurzgottesdienst am Lagerfeuer im Pfarrgarten  *Pfr. K. Taut*

Freitag, 18.04.2014, 15.00 Uhr, Kirche Hohen Thekla

Andacht zur Sterbestunde Jesu mit Chormusik

Chorprojekt der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost

Leitung: Manuela Vorwerck und Christian Otto

Am Karfreitag, dem 18.4.2014 findet in der Kirche Thekla eine Andacht zur Sterbestunde Jesu um 15.00 Uhr statt, zu der Sie herzlich eingeladen sind. Sie wird musikalisch ausgestaltet von einem kleinen, im Entstehen begriffenen Chor unserer Gemeinde unter der gemeinsamen Leitung von Manuela Vorwerck und dem neuen Kantor Christian Otto. Es erklingen Werke des Frühbarock und der klassischen Moderne

Sonntag, 27. April 2014, 16 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Kindermusical „Elia... Wer ist der wahre Gott?“

von Manuela Vorwerck

Teilnehmer der Kurrendefreizeit in Höfgen

Leitung: Manuela Vorwerck

Am Sonntag Quasimodogeniti, dem 27.4.2014, wird wie jedes Jahr am Sonntag nach Ostern, im Familiengottesdienst das Kindermusical aufgeführt, das Kinder unserer Gemeinde zuvor auf einer Kurrendefreizeit mit den beiden Kantoren und Marieke Wolf einstudiert haben. Der Gottesdienst beginnt um 16.00 Uhr und dieses Mal wird es eine Uraufführung geben, das Stück heißt "Elia... Wer ist der wahre Gott?" von Manuela Vorwerck.

Montag, 09. Juni 2014, 17 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Konzert für Orgel und Bläser

Orgel: Christian Otto

Bläserkreis der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost

Leitung: Manuela Vorwerck

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Am Pfingstmontag, dem 9.6.2014 erklingt um 17.00 Uhr in der Kirche Schönefeld ein Konzert für Bläser und Orgel, das von Christian Otto und dem Bläserkreis unserer Gemeinde unter der Leitung von Manuela Vorwerck ausgestaltet wird. Der Erlös des Konzertes soll verwendet werden für die Stimmung der Schönefelder Orgel.

Manuela Vorwerck

Johann Sebastian Bach in Thekla

Am 28. Mai 19.00Uhr werden wir in der Kirche Hohen Thekla einen spannenden, inspirierenden, vergnüglichen Vortrag hören zum Thema:

Kapellmeister, aber auch Kantor der Thomasschule – Johann Sebastian Bach und die "wunderliche, der Music wenig ergebene Obrigkeit"

Dr. Michael Maul wird diesen Abend mit Gästen der früheren Zeit gestalten.

Seien Sie herzlich willkommen, bringen Sie Ihrerseits Gäste mit.

Ereignisreiche Osterzeit

Auch in diesem Jahr sind die Ostertage in unserer Gemeinde wieder reich gefüllt. Wir laden alle herzlich ein zum Passionsspiel „UNSCHULD“ am Gründonnerstag 19:00 in die Schönefelder Kirche. Eine zweite Aufführung findet am Karsamstag, den 19.04. in der Philippuskirche statt. In die Schönefelder Kirche laden wir auch zum großen gemeinsamen Festgottesdienst mit Kindergottesdienst und Ostereiersuchen am Ostersonntag um 10:00 Uhr ein. Danach laden wir außerdem natürlich zur Kurrendefreizeit in Höfgen ein, zu der wir gleich am Ostermontag starten.



Achtung Achtung Achtung Achtung Achtung !!!

Die Zeiten des Krabbelkreises haben sich geändert. Wir treffen uns ab April immer montags von 9-11 Uhr im Gemeinde- und dann im Pfarrhaus Schönefeld. Ansonsten bleiben Leute und Format gleich. Alle Eltern/Großeltern sind herzlich eingeladen.



Bitte vormerken!



Unser Sommerflohmarkt für Kindersachen findet in diesem Jahr am 22. Juni statt und zwar auf dem Gelände des CVJM. Gleichzeitig ist an diesem Tag Sponsorenralley und wir hoffen auf viele Besucher und Käufer. Wie gewohnt wird es auch dort ein Kaffeetrinken geben, dessen Erlös wir für die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde einsetzen werden. Anmeldungen sind ab sofort unter 0163/6729879 oder mariekef@yahoo.com möglich.

Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände

Am 6.4. feiern alle Täuflinge unserer Gemeinde einem gemeinsamen Taufgedächtnisgottesdienst. Ihr bekommt noch eine persönliche Einladung mit der Post, aber auch an dieser Stelle laden wir herzlich ein. Wir wollen diesmal schauen, welche Rolle unsere Hände bei der Taufe eigentlich spielen und was es eigentlich bedeutet, wenn Jesaja in der Bibel zu uns sagt: Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände. Wir können darauf vertrauen, so meint der Prophet vielleicht, dass Gott uns alle in seiner Hand geborgen hält. Bestimmt gibt es aber noch eine Menge zu entdecken, zu hören, zu basteln, zu singen und gemeinsam zu feiern. Und bitte, bringt alle Eure Taufkerze mit!



Einladung zum Baggergottesdienst

Auch in diesem Jahr feiern wir den Gottesdienst am Bagger als besonderen Höhepunkt unter freiem Himmel. Eine herzliche Einladung auch an alle Kinder unserer Gemeinde, es gibt natürlich auch ein Kinderprogramm und wir werden uns alle gemeinsam am Gottesdienst beteiligen. Der diesjährige Gottesdienst am Bagger findet am 18. Mai um 10:00 Uhr auf der großen Bühne statt.

Vorankündigung Familienfreizeit

Es wird wieder eine Familienfreizeit für alle Familien mit großen und kleinen Kindern und ohne Kinder geben. Sie findet dieses Jahr vom 13.-15. Juni statt. Genauere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief. Eine Anmeldung ist ab sofort über die Gemeindebüros möglich.

Eure Marieke

Modernes Passionsspiel

Passionszeit – Passionsspielproben – Passionsspielwochenende

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Modernes Passionsspiel geben. Sein Titel lautet: **UNSCHULD**.

Es nimmt uns mit in eine Situation, wo Menschen plötzlich ein Kreuz zu tragen haben. Und ihr Kreuz schließlich zum Kreuz bringen. Und wir alle können uns wahrscheinlich irgendwo wieder finden in diesem Stück.

Es spielen die JG aus Leipzig Nordost, dazu Musiker und der Gospelchor. Herzliche Einladung an Euch und Sie alle!



Pfarrerin Grit Markert, Gemeindepädagogin Marieke Wolf

Gemeindeausfahrt zu Himmelfahrt am 29. Mai

Wir verreisen!

Liebe Gemeinde, es geht auf Reise in die schöne Robert Schumann Geburtsstadt Zwickau. Dort wollen wir sein Geburtshaus besuchen. Für uns aus dem Leipziger Nordosten natürlich ein MUSS! Immerhin Hochzeit in der Schönefelder Kirche... . Erste Station aber ist die St. Niclaser Kirche, eine der „Perlen Sachsens“, wie sie manchmal genannt wird. Es ist die Kirche, die zu meiner ersten Pfarrstelle gehörte. Dort wollen wir miteinander Himmelfahrtsgottesdienst feiern. Alles weitere, lassen Sie sich überraschen! Wir fahren 8:00Uhr los und 17:00Uhr starten wir dann wieder für den Rückweg in Zwickau. Kosten: 25,00€



Robert-Schumann-Haus in Zwickau

Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die „weite Welt“ – lassen Sie sich einladen zu einem schönen Reisetag!

Ihre Pfarrerin Grit Markert

Gottesdienst Pfingstmontag 18 Uhr in Schönefeld

Herzliche Einladung um 17:00 Uhr zum Konzert für Bläser und Orgel und anschließendem Kurzgottesdienst im Freien mit Kindergottesdienst, danach Pfingstfeuer, Würstchen, Getränke und gute Plaudermöglichkeiten auch mit unseren ökumenischen Nachbarn.



Sparkassen informieren über Erhebung der Kirchensteuer 2015

In den letzten Wochen haben einige Gemeindeglieder Post von ihrer Bank bekommen, dass diese ab 2015 automatisiert Kirchensteuer erheben wird. Das hat zu Irritation und Rückfragen an uns als Pfarrer geführt.

Überschlägig lässt sich sagen, dass die relativ hohen Freibeträge (801 € Kapitalertrag, wie Bankzinsen) bewirken, dass nur wenige von uns überhaupt von dieser Steuer und damit von der automatisierten Steuererhebung betroffen sein werden. Im übrigen gilt, wer davon betroffen ist, hat über die Kapitalertragssteuer auch früher schon Kirchensteuer abgeführt, nur eben nicht auf dem ab 2015 automatisierten Weg.

Gottesdienst zum Baggerfest

Damit das Wasser in den Bagger kommt, müssen Wolken abregnen. Natürlich haben wir Mitarbeiter unsere Ängste, dass es wieder im falschen Moment regnet. Auf der anderen Seite braucht es Wolken und Regen, dass uns der Bagger als Bade- und Feierort erhalten bleibt. Und ähnlich ist es ja mit vielen anderen Erholungszielen: Wir wollen Sonne, Badesee und grüne Natur. Und gerade dafür braucht es das graue Regenwetter, Nebel und Tau. Darin steckt Spannung und ein göttlicher Zuspruch, den wir am 18. Mai 10 Uhr am Bagger gern näher ansehen wollen. Schauen Sie mit hin.

Einsteiger – Glaubenskurs – für Erwachsene

Herzliche Einladung zu fünf Abenden, um den christlichen Glauben näher kennen zu lernen.

Zu diesen offenen Gesprächen über Schwerpunkte des christlichen Glaubens treffen wir uns am:

Datum: Dienstag: 20.Mai, 27.Mai, 3.Juni, 10.Juni, 17.Juni Zeit: 19:30-21:00Uhr

Ort: Pfarrhaus Thekla / Cleudnerstr. 24

Willkommen!!

Bewegungen in der Gemeinde

Zusammenwachsen heißt auch...

sich von manch Vertrautem zu trennen.

Wir brauchen in unserer Gemeinde keine drei alten Gemeindegänge. Wir schaffen es auch nicht, sie zu erhalten. Es ist unsere Aufgabe, die uns anvertrauten Gelder sinnvoll zu verwenden. Daher müssen wir uns auch von Gebäuden trennen.

Das Theklaer Gemeindehaus hat ganz klar seine Aufgabe gehabt. Diese ist erfüllt. Nun heißt es Abschied nehmen. Das tun wir seit einiger Zeit, konkret am Pfingstsonntag nach dem Gottesdienst. Kommen Sie, damit es ein guter, würdiger Abschied wird.

Frau Langhammer verabschiedet sich

Nach 10 ½ Jahren Mitwirkung beendet Frau Langhammer am 27. März ihre verdienstreiche ehrenamtliche Mitwirkung im donnerstäglichen Offenen Treff. Ganz herzlichen Dank für diese lange Zeit unter uns. Das gar nicht so leichte Anliegen des Treffs ist das niedrigschwellige Angebot. Gemeinschaft hat einen hohen Wert. Zum Plaudern kamen vielfältige Anregungen, wie zuletzt Fasching oder Frühlingsfest. Wesentlich braucht es von den Beteiligten und den Helfern immer wieder den guten Ton, dass unter dem Motto Füreinander-Miteinander auch persönlich schwierigere Themen ihren Platz bekommen. Hier hat Frau Langhammer in Zusammenarbeit vor allem mit Frau Fischer und anderen wie auch Herrn Simmat von der Inneren Mission den Ton getroffen. Wir wünschen Frau Langhammer für ihren weiteren Lebensweg Gottes Segen.



Team im Offenen Treff sucht Verstärkung

Es gibt weiterhin mehrere aktive Mitwirkende im Offenen Treff. Aber Frau Langhammer



hat eine Lücke gerissen. Wer könnte mithelfen: da sein, Ideen für Themen einbringen, mitgestalten, Verantwortung übernehmen. Sprechen Sie uns gern an per Telefon bei Herrn Pf. Taut, 0341 230 3375 oder über das Gemeindebüro 0341 601 4081. Schon jetzt Danke für Ihr mutiges Nachdenken.

Vikariatsausklang

Unsere Tochter Rebekka Margarete wird im Mai schon ein Jahr alt und damit geht meine Elternzeit zu Ende. Für etwa drei Monate (von Mai bis Juli 2014) komme ich als Vikarin wieder in die Matthäusgemeinde zurück. Gleichzeitig muss ich in dieser Zeit noch die Prüfungen zum Zweiten Examen ablegen. Ich freue mich sehr, noch einmal in Ihrer mir so lieb gewordenen Gemeinde sein zu können, Ihnen wieder zu begegnen und noch ein paar Erfahrungen zu sammeln. Dann werde ich sicher gut vorbereitet sein für die Zeit ab September, in der ich voraussichtlich die erste eigene Pfarrstelle - irgendwo in Sachsen - übernehmen darf.

Vikarin Anja Funke

Über den Tellerrand

Reformation in Leipzig

Vor 475 Jahren, also 1539, wurde die Reformation auch in Leipzig eingeführt. Zunächst hatte sich Georg der Bärtige nach 1517 gegen die Reformation gestemmt, weil er 1519 bei der Leipziger Disputation zu einem Gegner Luthers geworden war. Erst als er gestorben war, führte sein Bruder und Nachfolger in der Herrschaft über das albertinische Sachsen



Leipziger Disputation zwischen Luther und Eck

Herzog Heinrich die Reformation auch in unserem Leipziger Territorium ein.

Aus heutiger Sicht ist die Einführung der Reformation nicht einfach Abgrenzung zur römisch-katholischen Kirche, schon gar nicht Neugründung einer Kirche, sondern vor allem Belebung und Aktualisierung des christlichen Glaubenslebens. Deshalb feiern wir dieses Ereignis ökumenisch mit Abendgebeten am Samstag, 24. Mai 2014, Kirche Podelwitz 17.30 Uhr; Gnadenkirche Wahren 18.00 Uhr; Nikolaikirche 18.00 Uhr; Leipzig-Wiederitzsch 19.00 Uhr und am Sonntag, 25. Mai 2014, 10.00 Uhr Leipzig, in der Nikolaikirche. Herzliche Einladung dazu.

Die Lutherbilder in Thekla

Immer näher rückt das 500jährige Jubiläum der Reformation 2017 und wir versuchen neu zu buchstabieren, was uns das Erbe der Reformatoren heute bedeuten kann.

Zwei Lutherbilder, welche die Theklaer Kirchgemeinde in unsere Matthäusgemeinde mitgebracht hat, geben Anlass darüber nachzudenken.

Wohl aus dem 16. Jahrhundert stammt das ältere der beiden, ein Ölportrait auf Leinwand, 80 x 62 cm groß. Mächtig, mit der Bibel in der Hand, blickt Luther über den Betrachter hinweg in die Ferne. Darunter die lateinische Inschrift: NATUS ISLEBII DIVINE PROPHETA LUTHERE. RELIGIO FULGET, TE DUCE PAPA IACET („Du Gottesmann, in Eisleben geboren. Der Glaube siegt; gehst du voran, so hat der Papst verloren“). Mehrfach wurde das Bild überarbeitet, zuletzt 1817. Beim Brand der Theklaer Kirche 1959 wäre es beinahe ein Opfer der Flammen geworden. Manfred Grimm, der heute in Plaußig wohnt, weiß noch zu erzählen, wie Pfarrer Petzold es in einer dramatischen Aktion aus der Sakristei der brennenden Kirche retten konnte.

Ein früherer Theklaer Pfarrer, Johannes Müller, mutmaßt - in seiner Broschüre „Die Kirche Hohen Thekla in Leipzig (1938) -, dass dieses Bildnis, wie auch das andere, sogar schon zu Luthers Lebzeiten entstanden sein könnte.

Ungewöhnlich ist das zweite Bild. Es ist erheblich kleiner und auf goldgetöntes Leder gepresst. Es soll in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts entstanden und holländisches Erzeugnis sein. Laut Bildinschrift zeigt es: „D. M. Lutherus, im Alter von 49 Jahren“ und nennt ihn „Begründer der Freiheit des Evangeliums“. Die reiche Symbolik des Bildes verweist auf die Leuchtkraft von Gottes Wort. In zwei Sonnen eingepreßt findet sich auf Latein die Inschrift: „Gottes Wort – das wahre Licht“. Auf der Bibel, die Luther auch hier in der Hand hält, lässt sich eine sinngemäße Zusammenfassung von 2. Tim 3,15 lesen: „Das Wort Gottes genügt.“

Den schroffen Gegensatz zur katholischen Kirche, den das größere der beiden Bildwerke zum Ausdruck bringt, können wir heute so nicht mehr teilen. Gott sei Dank haben wir uns einander wieder angenähert.

Auf das Licht, das die biblische Botschaft auch auf unser Leben werfen kann, und auf die Freiheit des Evangeliums können wir uns aber immer wieder gern hinweisen lassen.

Johannes Markert



Bildnis Luthers (in goldgetöntes Leder gepresst)

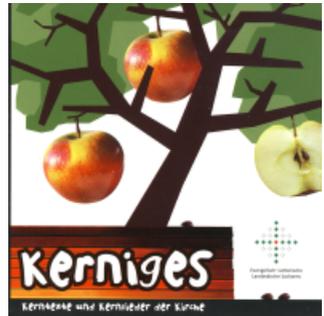
Kerniges – Kerntexte und Kernlieder der Kirche

Heute schreibt unser Gemeindeglied Karin Facius über den Choral: „Geh aus mein Herz und suche Freud“. Den Text zu diesem Lied schrieb 1653 Paul Gerhardt und die Melodie komponierte im Jahr 1813 August Harder.

Frau Facius wohnt in Mockau.

Kernlieder – 7: EG 503 „Geh aus mein Herz“

„Geh aus mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.“



Im Jahr 1653 beschreibt Paul Gerhardt die Natur in den schönsten Farben: im Gras blühen Tulpen und Narzissen, Bienen summen, es singen Lerche und Nachtigall. Auch Storch, Schwalbe, Hirten und Schafe gehören zu Christi Garten.

Die Glaubensfrüchte mögen reifen.

Das schöne, aufbauende Lied ist 350 Jahre alt und begeistert mich immer wieder. Deshalb wünsche ich mir im Seniorenkreis unserer Gemeinde, wo ich als „Mädchen für Alles“ unter Frau Popps Fittichen mitarbeite, jedes Jahr als Geburtstagslied einige der 15 Strophen.

Meine Gedanken wandern in die Dübener Heide. Seit 40 Jahren haben wir in unserem Waldgrundstück seltsame, aufregende Erlebnisse mit einheimischen Tieren: Eichhörnchen, Reh, Waldohreule, Blindschleiche, Frösche, Kleiber, Specht, Pirol, Meisen, Glühwürmchen u.v.m.

Schöne und traurige Geschichten verbinde ich mit den Waldbewohnern.

Ich denke an die Sternenpracht unter Gottes Himmelszelt und das Frühlingserwachen, das

uns allen das Herz aufgehen lässt.

Gottes Schöpfung mit allen Sinnen aufnehmen, macht mich demütig und dankbar.

Mit Vers 14 grüßt Sie Karin Facius

Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werd ein guter Baum und lass mich Wurzeln treiben. Verleihe, dass zu deinem Ruhm ich deines Gartens schöne Blum und Pflanze möge bleiben.

Karin Facius



Getauft wurden:

Kristian Moritz Lehmann
Yasmin Merle Lehmann
Justus Lorenz



So spricht Gott, der Herr: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!
Jesaja 43, 1

Christlich bestattet wurden:

Jutta Heder geb. Belli, 93 Jahre
Joachim Schreiber, 80 Jahre
Irene Vetter geb. Stier, 93 Jahre

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Psalm 23, 4

Kleine Gartengrundstücke in Mockau, 275 m², und in Thekla, 375 m², günstig ab sofort zu verpachten. Es ist kein Gartenverein! Kontakt: Gemeindebüro (siehe Rückseite).

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes. **Herzlichen Dank** dafür.

Gartenbau Lehmann Trauerfloristik, Grabgestaltung, Grabpflege, Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
 Telefon 0341/9 21 45 70
 Fax 0341/9 21 25 68

Marken-Geschäft Friedhof, Gohlis 0341/9 11 92 53
 Marken-Geschäft Friedhof, Schönefeld 0341/2 33 35 56

E-Mail: info@gartenbau-lehmann.de
 Internet: www.gartenbau-lehmann.de

Bestattungshaus
 Mathias Uhlig GmbH
 Schönefeld Gorkistr. 131
 Thekla Tauchaer Str. 78
 - allezeit -
 Tel. 2322313
 fachgeprüfter Bestatter

Physiotherapie
 Barbara Riedel
 Manualtherapeutin
 Bautzener Straße 20 • 04347 Leipzig
 Telefon 0341-2333789

Unendlich zu sein, übersteigt die Vorstellungskraft des Menschen. Der Tod schließt den Lebenskreis.

www.anankebestattungen.de

04103 Leipzig-Mitte
 Nürnberger Straße 7
 Tel. 0341 89 78 30

04329 Leipzig-Pausandorf
 Walsitzstraße 6
 Tel. 0341 261 91 89

04209 Leipzig-Gröna
 Lützowplatz Straße 1
 Tel. 0341 432 49 44

04357 Leipzig-Mockau
 Kieners Straße 35
 Tel. 0341 692 07 33

04229 Leipzig-Kleinmünchen
 Dinkelsstraße 43
 Tel. 0341 43 69 30

Zu jeder Zeit. Seit 1990.

Friedrich Steinert
 Garten- und Landschaftspflege

Merkelweg 20, 04357 Leipzig, Tel. 0341/9 01 84 30

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost
 Redaktion: Pfrn. G. Markert, Pfr. K. Taut, H. Ritter, R. Dittmar
 Satz u. Layout: Roland Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
 Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de

Pfr. Dr. Konrad Taut	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
Pfrn. Grit Markert	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: g.markert@gmx.de
Kirchenvorstand Vorsitz	Bernd Othmer Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
Kantor Christian Otto	Tel.: 0341/26 30 30 15 Email: info@christian-otto-orgel.de
Kantorin Manuela Vorwergk	Tel.: 0341/8 79 86 31 Email: manualia@web.de
G.-pädagogin Marieke Wolf	Tel.: 0341/25 64 75 70 und 0163/6 72 98 79 Email: mariekef@yahoo.com
Vikarin Anja Funke	Tel.: 0341/2 25 93 24 Email: funke-anja@web.de
Gemeinde im Internet:	www.matthaeusgemeinde-leipzig.de

Pfarramt:	Frau Ritter Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56 Email: info@kirche-leipzig-nordost.de Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig, Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00
Gemeindebüros:	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig, Öffnungszeiten: donnerstags 13:00-17:00, Tel.: 0341/6 01 40 81 Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig, Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00, Tel.: 0341 / 6 01 40 81

Bankverbindung: „Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.“
IBAN: **DE46 3506 0190 1620 4790 43**
BIC: **GENO DE D1 DKD** Bank für Kirche und Diakonie- LKG Sachsen,
Verw.-Zweck: **Leipzig Nordost 1813** und Ihr persönlicher Verwendungszweck

Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost:
Achtung NEU! Spendenkonto: IBAN: **DE 83 1203 0000 0001 3101 76** BIC: **BYLADEM 1001**

Friedhof Thekla:	Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839 od. Ev.-Luth. Friedhofsverband Tel.: 0341 / 44 23 753 www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de Öffnungszeiten: Di 13:00-16:00 und nach Vereinbarung
Friedhof Schönefeld:	Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35 Öffnungszeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30 Bei Zahlungen: Kto-Nr.: 110 100 18 32 BLZ: 860 555 92 bei Sparkasse Leipzig

Telefonseelsorge: 0800-111 0111 und 0800-111 0222